





## Ein deutsches Heldenstück zur See.

Jede neue Tat unserer Marine bezeugt, welch ein prächtiger Geist, welche Ehrlichkeit und Entschlossenheit in unserer Flotte leben! Die jüngsten erfolgreichen Angriffe der deutschen Ostseeflotte haben es wieder bewiesen, und nun vermittelst man von der Tägigkeit eines Hilfsschiffes, des „Meteor“, eines früheren Handelsdampfers von nur mittlerer Größe, die den Ruhm unserer Seehelden neuverdient vermehrten wird. Der „Meteor“ ist am Montag untergegangen, nachdem er sich in der Jagd auf Schiffe mit Baumwolle glänzend hervorgezogen und schließlich im Kampfe mit einem stärkeren englischen Hilfsschiff dieser vernichtet, ja nochmals sich eingekreist von vier englischen Schlachtkreuzern, noch

### seine ganze Besatzung auf ein neutrales Schiff gerettet

hat. Es konnte von seinen Deutzen versenkt werden, um nicht in Feindeshand zu fallen. Der folgende Telegraphische Bericht liegt uns vor:

\* Apenhagen, 12. August. Der letzte Zug und heldenmäßige Unterfangen des kleinen deutschen Minen-Hilfsschiffes „Meteor“ hält sich noch den Berichten dänischer Augenzeugen als ein abenteuerliches Seeheldenstück hohen Ranges dar. Der „Meteor“, ursprünglich ein Handelsdampfer mittlerer Größe, auch als Minenleger in der nördlichen Nordsee verwendet, hatte sich schon früher durch einen waghalsigen Streifzug an der norwegischen Küste, bei dem das kleine Schiff eine ganze Anzahl norwegischer und englischer Dampfer mit Baumwolle versekten, bei den norwegischen Seelenten in Aktion gesetzt, und sein letzter Zug am Dienstag hat in Skandinavien das größte Aufsehen erregt. In der Nacht zum Montag traf der „Meteor“ mit dem weit norderen englischen Schlachtkreuzer „HMS Ramsey“ in der Nordsee nahe Hand zusammen und

#### durch ein glänzendes Mandor

selang es ihm, den „Ramsey“ in den Grund zu werfen. 40 Mann der Besatzung wurden von den zwei Dutzend Leuten des „Metors“ gefangen genommen; die Hälfte der englischen Besatzung von 65 Mann entkam. Nach der Versecung des dänischen englischen Dampfers „Aalon“ erreichte den „Meteor“ in der Nähe der dänischen Küste kein Geschäft. Gleich nach der Vernichtung des „Ramsey“ hatten englische Kriegsschiffe keine Fähre aufgenommen und am Montag abend hielten vier englische Schlachtkreuzer den „Meteor“ in der Nähe der dänischen Küste fest. Im Angesicht der überlegenen Verfolger nahm sich der „Meteor“ nochmals einer norwegischen Dampfer an und attackierte und die gelungenen englischen und schließlich die eigene Mannschaft auf diesen überzuführen. „Meteor“ wurde danach in die Engländer geprängt. Die Mannschaft des „Metors“ schwieß sich auf einem vorübergehenden schwedischen Segler ein, der sie nach einem deutschen Hafen brachte. Nach Auslöse der dänischen Seelente hatte der „Meteor“ vor und während der Versecung Zeit gehunden 400 Minen zu legen.

#### Der amtliche Bericht

Über die Tägigkeit und das ruhmvolle Ende des deutschen Hilfsschiffes berichtet die Darstellung:

\* Berlin, 11. August. (Amtlich) Nach langer Durchbruch durch die feindlichen Bewachungsstreitkräfte hat S. M. Hilfsschiff „Meteor“ an verschiedenen Stellen der britischen Küste Minen geworfen und sodann Handelsdampfer angeschaut. — In der Nacht vom 7. zum 8. fiel er südlich der Orkney-Inseln auf den britischen Hilfsschiffen „Ramsey“, griff ihn an und vernichtete ihn, wobei er 40 Mann der Besatzung, darunter vier Offiziere, retten konnte. Am folgenden Tage wurde er von vier britischen Kreuzern gesichtet. Da ein Kampf aussichtslos und ein Einkommen unmöglich war, verlornte der Kommandant sein Schiff, nachdem die Besatzung, die englischen Gefangenen und die Mannschaft eines als Prise verlorenen Seglers geborgen worden waren. Die gesamte Besatzung des „Metors“ hat wohlbehalten einen deutschen Hafen erreicht. Der Vertreter des Chefs des Admiraltäters der Marine: (gez.) Behnke.

Der dänische Schoner „Aalon“, der mit Baumwolle im Hafen unterwegs nach England war und dessen Versecung gestern gemeldet wurde, war das letzte Opfer des deutschen Hilfsschiffes. Seine Mannschaft wurde auch vom „Meteor“ und dann von dem schwedischen Dampfer übernommen und gab in Egesborg den ersten Bericht über die Vorgänge, die unsern Seefreunden alle Ehre machen.

#### Vom Unterseebootkrieg.

Der norwegische Dampfer „Eden“ wurde am 10. abends auf der Reise nach Archangel in der Nordsee von einem deutschen Unterseeboot angegriffen und mußte einen für Rusland bestimmten Teil der Ladung (Blei, Zink und Eisenplatten) über Bord werfen. Dass konnte der Dampfer die Fahrt fortsetzen. — Wie Londo aus London melden, ist die russische Karte „Mile“ verloren worden. Ein Boot mit dem Kapitän und zehn Mann der Besatzung ist gelandet. — Die geretteten englischen Marinestoffen des Hilfsschiffes „India“ werden in Elgevards (Moen) interniert werden.

#### Die Entschädigung für den verlorenen „W. P. Freye“.

Das neutrale Bureau meldet aus Washington: Die Antwort auf die letzte deutsche Note bezüglich des Segelschiffes „W. P. Freye“ ist abgeschickt worden. Wie verlautet, bleibt die amerikanische Regierung dabei, daß der preußisch-amerikanische Vertrag verletzt worden sei. Sie erklärt sich bereit, unter den in der deutschen Note niedergelegten Bedingungen Zahlung anzunehmen, verlangt aber, daß die Annahme eine Entschädigung nicht als Aufgabe von Vertragsbrechen aufgefaßt werde.

#### Der Handelskrieg.

(Private Telegramm)

+ Frankfurt a. M., 12. August. Der „Fritz. Sig.“ wird aus Marseille gemeldet: Das Kriegsgericht hat den Direktor einer Parfümerie bestimmt in Mentone, namens Rapine, zu lebenslänglicher Deportation verurteilt, weil er durch Vermittlung einer Schweizer Firma Drangendüten gegen und andre Waren an die Kölner Firma Johann Maria Farina geliefert hat.

## Die Lage an den Dardanellen.

Auf Gallipoli finden Angriffe und Gegenangriffe statt, ohne daß es dabei den Verbündeten gelingen könnte, wesentlich vordringen zu können. Die von englischer und französischer Seite aus gemeldeten Fortschritte sind derart gering, daß man sie auch auf guten Karten nicht verfolgen kann, während und die amtlichen Verlustlisten der Verbündeten zeigen, mit welchen Preisen diese Fortschritte erklaut werden müssen. Der Bericht des türkischen Generalstabes meldet seine größten Aktionen:

\* Konstantinopel, 11. August. Tod Große Hauptquartier berichtet: An der Dardanellenfront waren wir am 10. August nördlich von Äri Burnu noch einem energischen Angriff des Feind auf einer Front von 500 Metern unter beträchtlichen Verlusten ausgesetzt, erzielten ein Maschinengewehr und 200 Minen. Bei Äri Burnu erobern wir auf dem linken Flügel in der Nacht zum 10. August von neuem einen Teil der feindlichen Schlüsselgräben. Bei Seddil Bahr machen wir auf dem linken Flügel einige Angriffe, darunter einen Offizier, zu Gefangen und erzielen eine Menge Waffen. Unsre verborgenen Batterien richten mehrmals einen feindlichen Kreuzer im Golf von Saros, der indirekt die Umgebung von Balaklava beschützt. Der Kreuzer entfernte sich sofort. Ein feindlicher Flieger war am 9. August drei Bomben aus das Boot auf Galatas, das die Feinde des Roten Halbmondes trug. Ein Soldat wurde getötet, drei wurden verletzt. An den übrigen Fronten hat sich nichts verändert.

Das neutrale Bureau meldet: Gestern dauerte der erbitterte Kampf auf Gallipoli vornehmlich in der dem australisch-neuseeländischen Armeekorps zugehörigen Zone und im nördlichen Abschnitt bei Äri Burnu fort. Die Australier und Neuseeländer verloren das beliebte Gebiet unzählbar zu verlusten, während wir nach Norden hin keine weiteren Fortschritte machen. Die Truppen fingen dem Feinde schwere Verluste zu. Unsre französischen Schiffe „St. Louis“ muß (9), wie gewohnt wird, fünf von sechs Kanonen einer der östlichen Küste gelegenen Batterie zum Schweigen gebracht haben. — Tod

#### der „Barbarossa-Helreddin“

erst verloren wurde, nachdem er treifliche Arbeit geleistet hatte, zeigt und nachstehende Meldung:

\* Konstantinopel, 9. August. (Priv.-Teil) Eine glaubwürdige Meldung über den Untergang des „Barbarossa-Helreddin“ stellt fest, daß dieser Kreuzer mehrere Male an den Kämpfern an den Dardanellen teilnahm. Mit seinen großkalibrigen Kanonen soll er den in Äri Burnu gelandeten Feinden große Verluste beigebracht, mehrere Transportschiffe und einen Torpedobootszerstörer teils in den Grund geholt, teils schwer beschädigt haben. Ebenso zerstörte er einen Landungsplatz bei Äri Burnu. Sechs Unterseeboote, die in das Marinarame einzudringen versuchten, um den „Barbarossa“ zu verteuken, wurden vertrieben.

Man wird dennoch den Verlust dieser Einheit nicht allzu hoch einschätzen müssen. Die türkische Flotte ist, mit oder ohne den „Barbarossa-Helreddin“, der feindlichen Dardanellenflotte nicht gewachsen und lediglich darauf angewiesen, die Transporte von Truppen und Material zu schützen.

#### Die feindlichen Landungsversuche.

\* Konstantinopel, 12. August.

Noch zuverlässiger Ergänzungen und Nachrichten über die Landungen der Engländer am 6. und 7. August läßt sich behaupten, daß diese Operationen nicht die Bedeutung besaßen, die ihnen die Engländer und Franzosen zuschreiben wollen. Die Landung in Karathali an der Nordküste des Golfs von Saros hat kaum 150 Mann umfaßt, die rückt in die Schiffe zurückgeworfen wurden und etwa 20 Toten zurückließen. Nicht ein einziger Mann der feindlichen Abteilung ist an der Küste zurückgeblieben. Eine bedeutsendere Landung hat am Hafen von Karathali stattgefunden. Die gelandeten englischen Truppen, ungefähr 15.000 Mann, gingen zunächst in südwestlicher Richtung gegen Kastamie zwecklos in der Absicht vor, um die bei den Stellungen von Äri Burnu angesetzten türkischen Truppen in der Flanke anzuhalten. Aber dank den Schneidigkeit und des Ungehorsams unserer Truppen ist der Vormarsch des Feinds aufzuhalten und sind die feindlichen Truppen nun sodann zurückgewichen. Es steht jedoch auch an diesem Punkte auf der verhängten kurzen türkischen Reihen keine Gefahr mehr.

Wie aus Gräsern gemeldet wird, hat eine kleine türkische Abteilung im Süden, abgeschnitten einen Nebenkampf ausgetragen, wo bei ihr dem Feinde beträchtliche Verluste zufügte und eine Menge Waffen und Munition erbeute. Die in den letzten Kämpfen am unteren türkischen rechten Flügel gemachten Gefangen, 284 aus der Zahl, darunter 5 Offiziere, sind in Gräsern eingetroffen.

#### Noch ein Befehlshaber für die Dardanellen.

\* Paris, 12. August. (Agence France) Kontre-admiral Debon ist zum Befehlshaber der Flottendivision des Orientexpeditionskorps ernannt worden.

#### Kriegsrat in Calais.

\* Haag, 12. August.

In Calais tagt ein neuer Kriegsrat, an dem auch mehrere russische Generale teilnehmen.

#### Eine panamerikanische Union?

Die unabhängigen Zustände in der Republik Mexiko haben die anliegenden Länder veranlaßt, gegebenfalls gemeinsame Schritte zur Wiederherstellung der Ordnung und zur Schaffung einer größeren Sicherheit in dem unruhigen Lande zu tun. Möglicherweise über die mexikanische Frage hinaus eine engere Verbindung über eine allgemeine amerikanische Politik anzubringen verfügt wird. Ein Pariser Blatt will über die Bestrebungen das folgende wissen:

\* Paris, 12. August. Der Washingtoner Korrespondent des „Petit Parisien“ berichtet: Die amtlichen Kreise befürchten, daß eingehend mit der Konferenz der sieben amerikanischen Republiken, die den anstreitigen Wunsch der Vereinigten Staaten beweist, eine panamerikanische Union zu bilden, die auf gegenseitiger Sympathie beruht ist.

Nach einer Meldung des „Matin“ und El Peso hat der Gesandte von Guatemala in Mexiko für sich und die Mitglieder der Gesandtschaft die Pass verlangt.

## Der Reichskanzler über Deutschlands Kriegsziel.

Die „Nord. R. u. P.“ berichtet: Eine Erklärung des Reichskanzlers auf eine an den Kaiser gerichtete Bitte des amerikanischen Nachrichtenbüros United Press um eine Auskunft anlässlich der Erfolge der verbündeten deutschen und österreichisch-ungarischen Armeen in Polen hat der Reichskanzler geantwortet, daß der Kaiser aus reinpolitischen Gründen nicht in der Lage sei, dieser Bitte zu entsprechen. Außerdem hat der Reichskanzler seinerseits diesen Antrag dazu benutzt, um die Unions-Politik zu erklären, daß Deutschland an die Siege in Polen vor allem die Hoffnung knüpft, daß die Beendigung des Krieges beschleunigt werden würde. Dabei hat er daran erinnert, wie der Kaiser in allen seinen Aufforderungen und außerhalb am 10. Juli d. J. betont, daß Deutschland für einen Frieden kämpft, der ihm mit den Mächten, die an seiner Seite den großen Kampf führen, diejenige beste Sicherheit gewährt, deren Deutschland für einen dauernden Frieden und seine nationale Zukunft bedarf. Neben Deutschlands Grenzen hinaus werde der Frieden, den wir erreichen, allen Völkern die Freiheit der Meere verürgen und allen Nationen die Möglichkeit eröffnen, im freien Wettbewerb den Werken des Fortschritts und der Gesittung zu dienen.

#### Der Einzug Leopolds von Bayern in Warschau.

Der Einzug des Prinzen Leopold von Bayern in Warschau erfolgte bei schönem Sommerwetter. Der Prinz wurde vom Kommandierenden General und vom Gouverneur empfangen. Während des Abschiedes der Grenzkommission spielte die Musik „Deutschland, Deutschland über alles“. Der Prinz wurde von der Bevölkerung ehrfürchtig voll begrüßt. Er zog durch die Hauptstraßen zum Sächsischen Platz und nahm vor der russischen Hauptkirche die Parade ab. Dann fand Überreichung von Eisernen Kreuzen statt. Die Warschauer Bevölkerung bildete der Einzug für einen feierlichen Anblick. — Tod

#### Unser Volkswell in der Nordsee.

Auf dem Telegramm der Helgoländer an den Kaiser aus Anlaß der 25-jährigen Jubiläumsherrigkeit der Insel zum Deutschen Reich ist folgende Antwort eingegangen: „Se. Majestät der Kaiser und König lassen für das erwante treue Helgoland der Helgoländer am Tage der 25-jährigen Jubiläumsherrigkeit der Insel zum Deutschen Reich herzlich danken. Se. Majestät erkennen es mit Freude an, daß die Söhne Helgolands an der Verteidigung des Vaterlandes ruhmvollen Anteil nehmen und vertrauen auf das bedeutsame Völkerwerk in der Nordsee in der Nordsee, das sich auch in der Zukunft als ein kräftiger Schuh der heimischen Küste gegen feindliche Angriffe erweisen wird.“ — Tod

#### Das neue japanische Ministerium.

\* London, 12. August. Das neue Kabinett ist gebildet worden. Der Premierminister Okuma übernimmt das Auswärtige Amt, Takemoto die Finanzen, Ito das Innere, Katsuno Minato das Verkehr und Vizeadmiral Kato die Marine. — Die „Times“ meldet aus Tokio, daß die Neuregelung nur eine vorläufige sei.

## Letzte Nachrichten und Telegramme.

Der Nachrichtenunterrichtsalien ist nur mit genauer Quellenangabe gebaut.

#### Der Seekrieg.

\* Bergen, 11. August. Der Bergener Dampfer „Auto“ ist heute früh von einem deutschen U-Boot vor Kopenhagen torpediert worden. Die „Auto“ war mit Öl nach England unterwegs.

\* Aachen, 12. August. Deutsche Torpedoboote haben gestern vormittag südlich von Tondern den Dampfer „Teilu“ aus Stockholm und den Dampfer „Vollsdorf“ aus Christiania angegriffen und beide abends schwere Verluste erlitten. Das Schiff vordeutet durch die Einnahme Konstantinopels Lust zu schaffen. Die Russische Flotte bildet derzeit eine Blockade in der Bosphorus.

\* Bergen, 12. August. Der norwegische Postdampfer „Aris“ ist gestern vormittag 7½ Uhr von einem deutschen Unterseeboot, etwa eine Stunde von der Küste entfernt, angegriffen. Das Unterseeboot gab zwei Schüsse ab, die vor dem Bug des Schiffes vorbeigingen. Ein Offizier und einige Matrosen kamen an Bord. Ein Passagier erzählte: Eine Anzahl von Passagieren, die für Nachlauf bestimmt waren, sei über Bord geworfen worden. Das Unterseeboot verschwand darauf in südlicher Richtung.

\* Bergen, 12. August. Der norwegische Postdampfer „Aris“ ist gestern vormittag 7½ Uhr von einem deutschen Unterseeboot, etwa eine Stunde von der Küste entfernt, angegriffen. Das Unterseeboot gab zwei Schüsse ab, die vor dem Bug des Schiffes vorbeigingen. Ein Offizier und einige Matrosen kamen an Bord. Ein Passagier erzählte: Eine Anzahl von Passagieren, die für Nachlauf bestimmt waren, sei über Bord geworfen worden. Das Unterseeboot verschwand darauf in südlicher Richtung.

\* Berlin, 12. August. Aus dem Kriegsbericht wird gemeldet: Der italienische Kriegsbericht vom 9. August weist von einem erfolglosen Angriff auf unsre Stellungen am Fuß des Gallicantu-Sattels, westlich und dem Großen Pal zu berichten.

\* Aachen, 12. August. Von einem solchen Angriffe ist nichts bekannt worden. Tod am 8. August früh durch vernehmbare starke Artillerie und Artilleriebeschüsse durch die Russen. Diese dürfte nur zu dem Zwecke ins Werk gebracht werden, um von einem Ortsteil verdeckt zu schließen. Technische Säulen sind die Angaben des italienischen Berichtes von demselben Tage über Artilleriebeschüsse von demselben Ortsteil berichtet.

\* Lima, 12. August. José Pardo ist zum Präsidenten der Republik Peru gewählt worden.

\* Die Lage in Mexiko-Stadt.

\* Frankfurt a. M., 12. August. (Priv.-Teil) Die Frankfurter Zeitung „Politiken“ meldet Sonntag, im Haager Friedensbureau habe sie vertraulich erfahren, daß verschiedene Regierungen neutraler Staaten sich bereitstellten könnten, an einer Friedenskonferenz teilzunehmen, die aus Teilnehmern neutraler Länder bestehen sollte. Das heutige Mitglied der Interparlamentarischen Union sowie des Comites des Friedensvereins würden nicht hierzu gehören. Auf eine Anfrage erklärte das deutsche Auswärtige Amt, man wisse nicht, was „Politiken“ meine. Die normatische Regierung habe keine derartige Einladung bekommen. „Astoria“ nennt die Meldung eine Ente.

\* Godesberg. Täglich.

\* Wien, 12. August. Aus dem Kriegsbericht wird gemeldet: Der italienische Kriegsbericht vom 9. August weist von einem erfolglosen Angriff auf unsre Stellungen am Fuß des Gallicantu-Sattels, westlich und dem Großen Pal zu berichten.

\* Berlin, 12. August. In der Sprengstofffabrik Breinendorf bei Bitterfeld hat gestern ein Brandungslauf ausgebrochen, dem leider auch eine Anzahl Menschenleben zum Opfer gefallen sind. Eine militärische Bedeutung hat das Vorfall nicht, da der Betrieb eine Unterabteilung ist.

\* Ein durchbare Blutstropfen.

\* London, 12. August. Wie die „Times“ berichten, ist bei dem Luftkampfe an der englischen Ostküste ein englischer Alteingesetzter, der dem Feind angegriffen hatte, beim Landen in der Dunkelheit umgekommen.

\* Munition, Munition!

\* London, 12. August. Lord George hat in einer Rederei zu dem Londoner Verleger des „Tempo“ gesagt: „Die Menge der hergestellten Munition ist im Juli d. J. so groß gewesen wie im vorigen September. Sie werde im August 100mal so groß sein und sich entsprech





## Stellen finden

## Männliche

1. Stell. sofort ab. 1. Okt. suche für die Kolonialwaren-Märkte meines Onkels (16209)

## 1. Berlauer.

Kaufmannsgebet bei freier Station, Feuerwehrschiffen u. Bild sind den Gewerbevereinen beigegeben. Hermann Liedt, Cottbus.

## Reisender

reisende, treibende Mann, von Dresden-Marktstallfabrik gesucht. (16207)

## Wiederholer.

Will. Buchdr., Antiquar. Umschau, Formen u. Stoff. Dresden. 16. 16.

## Vertriebsmähdörfer.

mit Chem., Fabrik, Dresden. 16. 16.

## Adressenschreiber

Post. Hand. Journ. Adressen-Gesellschaft. 16. 16.

## Gitterverarbeitung.

durch Feuerwerk. Quimbystrasse 1. 2. 16. Info. 16.

## Tücht. Jahrmarktshändler

sofort ab. G. Kubin, Wernsdorffstr. 16. 16.

## Schmiedegeselle

1. Stell. sofort ab. Wagenbau- und Holz. 16. 16.

## Schmiedegeselle

1. Stell. sofort ab. Wagenbau- und Holz. 16. 16.

## Bohrer,

mit tüchtig, geübte Fertig., für unter Welt in Hessen gesucht. Postamt der Ober. der bei Geisterhöhe, Dresden. 16. 16.

Schlosser, Schmiede

Postamt der Ober. für Unterhaltung, bei der konzerte Verleihung gesucht. (16209)

Waggonfabrik vorm. Busch.

## Bauen.

Schmiedegeselle

1. Stell. sofort ab. Wagenbau- und Holz. 16. 16.

## Tücht. Mechaniker

mit gut. mit photo. Apparate für dauernde, quibus. 16. 16.

sofort ab. Ausserarbeitsf. Feuerwehr. 16. 16.

## Elektro-Monteur

sofort ab. jedoch gesucht bei der Rautenkraut, Wittenbergsstr. 16. 16.

## Damen-Zuschneider

sofort ab. 16. 16.

Umbau Altes Landhaus.

## Tüchtiger Friseurgehilfe

sofort gesucht. Vom 16. 16. 16.

Königsgärtnerstr. 16. 16.

## Schuhmacher

sofort gesucht. 1. Schmiede, Wittenbergsstr. 16. 16.

## Ein tüchtiger Gärtner

wird gesucht. Dresden. 16. 16.

Büchsenmeister für Ant. so-

fort gesucht. Postamt. Dresden. 16. 16.

## Schuhmacher gesucht

Feuerwehr. 16. 16.

## 1. Vorführer,

die gleichzeitig im ehemaligen Postamt ist, wird in bestehende Stellung ges. 16. 16.

sofort gesucht. 1. Okt. 16. 16.

## Dampfleitstellmeister

1. Unterkell. 16. 16. 16.

Schuhmacher in dauernde Stellung ab. 16. 16.

## Mechaniker,

auf Rohrmaschinen oder Fahr-

räder aus eingetrieben. sofort in-

bestehende Stell. 16. 16.

## Tischler

sofort gesucht. 1. Okt. 16. 16.

sofort zum besseren An-

treten für einen Tischler. 16. 16.

sofort gesucht. 1. Okt. 16. 16.

## Maschinenmeister,

bei der Maschinenfabrik u. in der

Metallindustrie gesucht. 16. 16.

Aufnahmestell. für Glas-

industrie vorm. Friedr. Siemens.

## Friseurgehilfe

oder Ausländer sofort gesucht. 1. Straße. 16. 16.

Maurer, Zimmerer u.

Bauarbeiter

sieht ein Baugeschäft Chemnitz. 16. 16.

## Schreiarbeit.

Dienst, arbeit. tüchtiger, militärischer Heer oder Waffenhandelsabteilung, vorläufig zur Ausbildung, von großer Erfahrung gesucht. 16. 16.

Karl Schneider, Dresden-M. Bilddrucker Str. 1.

## 2 tüchtige erfahrene Schlosser

sofort. Werkmeister, abwechselnd für Tag- und Nachschicht, welche mit dem Aufstellen von Stellen sowie Instandhaltung von Werkstätten vertraut sind, zur Unterstützung des Weißes. sofort gesucht von Reinhard Lehner, Abt. 16. 16.

Georg A. Jasmatzi Akt.-Ges., Schandauer Straße 68.

## Grösseres Papiergegeschäft

am Platz hinter der 1. September er.

## branchekundige Verkäuferin

mit einer Handwerks. Vorstellung Dienstag. 14. Okt. Neumarkt. 3. Stock. Aufgang rechts, vorm. von 16.00-18.00 Uhr. Montag bis Freitag. 16. 16.

Georg A. Jasmatzi Akt.-Ges., Schandauer Straße 68.

## Gefügte Kartonnagen-Arbeiterinnen

für Fabrik- und Heim-Arbeit auf feste Kartons sofort gesucht. 16. 16.

Georg A. Jasmatzi Akt.-Ges., Schandauer Straße 68.

## Dienstleister, inner. Mann

lade leidige Beschäftigung. Off. 16. 16.

Georg A. Jasmatzi Akt.-Ges., Schandauer Straße 68.

## Sattler

sofort. Sattler. 16. 16.

Georg A. Jasmatzi Akt.-Ges., Schandauer Straße 68.

## Junges Mädchen

sofort. Sieg. in Schmiede. 16. 16.

Georg A. Jasmatzi Akt.-Ges., Schandauer Straße 68.

## Stütze

sofort. Stütze. 16. 16.

Georg A. Jasmatzi Akt.-Ges., Schandauer Straße 68.

## Georg A. Jasmatzi Akt.-Ges., Schandauer Straße 68.





## Ärztliche Anzeigen:

Verreist bis 1. September d. J.

Dr. med. Paltzow, Augsburger Str. 22, I.  
Vertreter: Sanitätsrat Dr. med. Hoelmann,  
Dresden, Brantstr. 6, 2.

## Familien-Anzeigen:

## Kriegsgetraut.

Paul Scherf

Vizefeldwebel im Leib-Grenadier-Regiment Nr. 100,  
7. Komp., z. Z. im Felde

Gertrud Scherf geb. Thielsch

Dresden, 11. August 1915.

nr. 645

Brief ge-

Hand vor-

sicht, um

zu em-

pas nach-

Dort ich

drücken be-

ich nach

Brief no-

riefe

niedrige

rene

Dunde

II. Dürre

Berec-

tungsraum

Tannenstr.

Nr. 82

gegen

sich gründ

Erich

Lehmans,

z. 1421

arbeit

z. 15.01.01

Leyh

Off. Vor-

cen-Bl. (421)

See

Hilfstand!

ungen wer-

sind folgig u.

sobald an-

der Rat in

en. (1517

Brocke 20

Kloßhain,

verfaulde

z. 15.12.49

ent+

Südkannen,

sowie Jädl-

tikel

vertraute

Wils-

Vertrieb.

tenz!

z. 15.01.01

5. 15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

15.01.01

1

**OLYMPIA**

Autorenfilm!!!

Alleiniges Erstaufführungsrecht  
für Dresden.**THEATER**  
WAURICK

Altmarkt 13

Friedr. Spielhagens

Altmarkt 13

**Problematische Naturen**

(Ein Meisterwerk künstlerischer Kinematographie)

5 Akte

im Film.

## Personen:

Oswald Stein . . . . .	Erich Kaiser-Titz . . . . .	Bruno von Löwen . . . . .	Rich. Eichberg . . . . .
Baron von Grawitz . . . . .	Aenderly Leibus . . . . .	Albert Timm . . . . .	T. Impakken . . . . .
Anne Marie von Grawitz . . . . .	Henny Steinmann . . . . .	Marie d'Estein . . . . .	Greta Schmidt . . . . .
Helene von Grawitz . . . . .	Schoed Hochy . . . . .	Mutter Klamm . . . . .	Emmy Weida . . . . .

Regie: Dr. Hans Oberländer.

13860

Erstaufführung: Freitag den 13. August nachmittags 3 Uhr.

Königl. Opernhaus.  
Schlossen.Königl. Schauspielhaus.  
Schlossen.

Residenz-Theater.

Dresden, 13. August 1915:

Sommer-Freile.

Der große Roman.

Schauspiel in drei Akten von  
Walter Röhl.

Verlosen:

Konrad Wengeler, Emil Gold,

Toni Müller, Hermann

Baron Hohenhausen

Alfred Wagner

Gabriele Hultz, Theodor

Graesnick v. Röhl.

Alice Berger

Maxine Höller, Carlos Soto

Dr. Ernst Koch, Peter

Weserhardt

Reinhard Körner

Hermann Bräuer

Der Hofkapellmeister

Gustav Kleinert

Der Regisseur Gustav Kleinert

Der Journalist Heinrich Barthel

Theaterkritiker Hanna Janda

Der Theaterschreiber

Bernhard Zopf

Der Bildhauer

Emil Sehring

Alfred Reinhold Berthel

Am 8. Ende nach 10 Uhr.

Sonntagsabend, 14. August 1915:

Sommer-Freile.

Musiktheater

Ausgang 8 Uhr.

Central-Theater.

Schlossen.

Albert-Theater.

Schlossen.

Der noch neuester  
Feldversuch ange-  
legt, mit feindlichen  
Maschinengewehren  
usw. bestücktSchützen-  
graben

zu der Dresdner

Vogelwiese ist

täglich geöffnet von  
9 Uhr vormittags bis  
8 Uhr abends.

Vereine:

Königl. Röhr.

Militärverein

„Artillerie,

Pioniere

u. Train“

zu Dresden.

Sonntagsabend, 14. August 1915: 10 Uhr

Monatsversammlung

im „Odeon“, Gertraudenstr. 26.

Am rechten äußeren Gelände

Büro (8250) D. B.

Schießunterricht  
für  
Landsturmpflichtigejetzt Sonnabend u. Sonntag neuer. von 2 Uhr ab im Schützenhof  
zu Dresden - Trachen (Schützenbahnlinie 6 bis Wilder Mann).

Privat. Schützen-Schützen-Gesellschaft zu Dresden.

Gasloher  
Prometheus u. Schiebesch-

Vampen

Für Gott, Deutschland u. Kaiser, gr.  
Autorenhof, sehr fabrikationsähnliche  
Musik, ganz bes. preiswert.Otto Graichen, Jr.  
Trompeterstraße 15,  
Central-Theater-Hallage.Das  
Licht-Spiel-Hausführende  
der Residenz.**Licht-Spiele**

Dresden-A., Waisenhausstr. 22.

Fernsprecher 17397.

**Der Traum  
eines Reservisten**

Ein gewaltiges Kriegs-Filmwerk in 4 Akten

Nach dem Tongemälde von C. M. Ziehrer verfasst und  
inszeniert von Louise Kolm und J. Fleck.**Die Ahnen-Galerie**Eine Episode aus dem Kriege. Lustspiel in 2 Akten mit  
Anna Müller-Lincke.**Irren ist menschlich**

Lustspiel in 1 Akt mit

Oskar Stribolt.

**Von der Knospe  
zur Blume**

Farbenprächtige Naturaufnahme.

43558

**Neueste Kriegsberichte****Grosses Theater-Orchester****Zoologischer Garten.**

Aquarium - Terrarium - Insektarium.

Vom 11. August 4 und 7 Uhr.

**Vorführung der Seelöwen.**

Abendkonzert 5 Uhr.

Vorstellung des Elefanten "Paul".

Bei günstig. Wetter 20 Pf. Die  
Elefanten-Bad." 10 Pf. 1/2 Uhr.

Vorstellung des Elefanten "Paul".

Bei günstig. Wetter 20 Pf. Die  
Elefanten-Bad." 10 Pf. 1/2 Uhr.**Täglich Konzert.**

Sonnabend den 14. August (43221)

unter dem Protektorat Sr. Majestät des Königs:

**Grosses Wohltätigkeitsfest.**

Von mitternacht 6 Uhr ab Doppel-Konzert, ausgeführt vom

Kompetitions-Orchester des Groß-Theaters bei Galopp-Rennb. Nr. 12 und der

Operette des Alten, Ritter-Vorlesung unter eigener Mitwirkung des

Posaunenvirtuosen Professor Jos. S. Alschasky.

v. 8 Uhr ab Darbietungen einer Räuber in den Saal des

Konzertsaals. — Eintrittspreise von 1 bis 20 Pf. Eintritt 10 Pf.

Kinder und Mitglieder bis zum 1. Geburtstag 10 Pf. Die Gültigkeit

familialer Taxis- und Vorzugskarten ist von 1 Uhr ab anzuhören.

Große Wirtschaft

Kgl. Großer Garten.

**Täglich großes Konzert**

Dir.: Kgl. Musikdirektor Oskar Herrmann. Anfang 4 Uhr.

Nächsten Sonntag **Frühkonzert.**

Anfang 6 Uhr.

Große Wirtschaft

Kgl. Großer Garten.

**Täglich großes Konzert**

Dir.: Kgl. Musikdirektor Oskar Herrmann. Anfang 4 Uhr.

Nächsten Sonntag **Frühkonzert.**

Anfang 6 Uhr.

Große Wirtschaft

Kgl. Großer Garten.

**Täglich großes Konzert**

Dir.: Kgl. Musikdirektor Oskar Herrmann. Anfang 4 Uhr.

Nächsten Sonntag **Frühkonzert.**

Anfang 6 Uhr.

Große Wirtschaft

Kgl. Großer Garten.

**Täglich großes Konzert**

Dir.: Kgl. Musikdirektor Oskar Herrmann. Anfang 4 Uhr.

Nächsten Sonntag **Frühkonzert.**

Anfang 6 Uhr.

Große Wirtschaft

Kgl. Großer Garten.

**Täglich großes Konzert**

Dir.: Kgl. Musikdirektor Oskar Herrmann. Anfang 4 Uhr.

Nächsten Sonntag **Frühkonzert.**

Anfang 6 Uhr.

Große Wirtschaft

Kgl. Großer Garten.

**Täglich großes Konzert**

Dir.: Kgl. Musikdirektor Oskar Herrmann. Anfang 4 Uhr.

Nächsten Sonntag **Frühkonzert.**

Anfang 6 Uhr.

Große Wirtschaft

Kgl. Großer Garten.

**Täglich großes Konzert**

Dir.: Kgl. Musikdirektor Oskar Herrmann. Anfang 4 Uhr.

Nächsten Sonntag **Frühkonzert.**

Anfang 6 Uhr.

Große Wirtschaft

Kgl. Großer Garten.

**Täglich großes Konzert**

Dir.: Kgl. Musikdirektor Oskar Herrmann. Anfang 4 Uhr.

Nächsten Sonntag **Frühkonzert.**

Anfang 6 Uhr.

Große Wirtschaft

Kgl. Großer Garten.

**Täglich großes Konzert**

Dir.: Kgl. Musikdirektor Oskar Herrmann. Anfang 4 Uhr.

Nächsten Sonntag **Frühkonzert.**

Anfang 6 Uhr.

Große Wirtschaft

Kgl. Großer Garten.

**Täglich großes Konzert**

Dir.: Kgl. Musikdirektor Oskar Herrmann. Anfang 4 Uhr.

Nächsten Sonntag **Frühkonzert.**

Anfang 6 Uhr.

Große Wirtschaft

Kgl. Großer Garten.

**Täglich großes Konzert**

Dir.: Kgl. Musikdirektor Oskar Herrmann. Anfang 4 Uhr.

Nächsten Sonntag **Frühkonzert.**

Anfang 6 Uhr.